



Steiner

Anzeiger

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

30. Jahrgang, Nummer 16, 20. April 2021

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstagsw

**Jetzt
abonnieren!**

Aboservice
Telefon 052 633 33 66



Die Steiner Stadtpräsidentin Corinne Ullmann.

Bild Ursula Junker

■ STEHSATZ

Überall präsent im Städtchen

Viele Legenden und Mythen ranken sich um ihn, seit dem Mittelalter wird er in ganz Europa auf viele Arten verehrt. In deutschsprachigen Ländern beispielsweise als einer der 14 Nothelfer (Heilige aus dem zweiten bis vierten Jahrhundert). Er gilt als Schutzpatron Englands, über 150 Kirchen sind dort nach ihm benannt und weitere Länder, Adelsfamilien, Ritterorden und Städte wie etwa Bamberg (D), Rio de Janeiro (BR), Kaltbrunn SG und eben auch Stein am Rhein. Gemeint ist der heilige Georg, der in den ältesten Darstellungen den Drachen (Lindwurm) mit dem Speer vom Pferd herab und zwischenzeitlich auch mit dem Schwert oder ohne Pferd tötet. Im Städtchen ist er überall präsent, die Stadtkirche ist ihm geweiht. Sein Gedenktag ist am 23. April. Auch im bäuerlichen Leben gehört Georg bis heute zu den wichtigsten Heiligen. Ab dem Georgstag dürfen die Felder nicht mehr betreten werden. Dienstboten konnten in früherer Zeit an diesem Tag ihren Dienstherrn wechseln, und Schulden aus dem alten Jahr wurden damals maximal bis zum Georgstag gestundet. Er gilt als Fürsprecher bei zahlreichen Erkrankungen, trägt Sorge für Krankenhäuser und ist für «gutes Wetter» zuständig. Und schlussendlich, und das finde ich auch interessant, soll er auch bei Beschimpfungen und Versuchungen helfen. Hoppla Georg!



Mark Schiesser
Redaktor

Realistische Ziele, die auch erreicht werden können

Seit gut 100 Tagen ist Corinne Ullmann Stadtpräsidentin in Stein am Rhein. Sie startete mit einem teilweise erneuerten Stadtrat in die neue Legislatur. **Ursula Junker**

STEIN AM RHEIN Im Januar hat Corinne Ullmann nach vierjähriger Tätigkeit als Sozialreferentin ihr Amt als Stadtpräsidentin angetreten. Im Interview spricht sie mit uns darüber, wie das Gremium künftig zusammenarbeiten will, welche Ziele sich der Rat für die kommenden vier Jahre setzt und welche Probleme am drin-

gendsten sind, und welche der Rat in den nächsten vier Jahren realisieren will.

Der Stadtrat hat kürzlich eine Klausurtagung abgehalten. Wo drückt der Schuh am meisten?

Corinne Ullmann: An unserer Klausurtagung machte der Stadtrat zusammen mit den Bereichsleitern

eine Standortbestimmung zu den Themen Umwelt, Wirtschaft, Steuern und Gesellschaft. Darauf basierend legten wir die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung fest. In unsere Zielsetzung floss auch das Leitbild aus dem Jahr 2015 ein. Wir haben aktuell sehr viele übernommene Projekte am Laufen, die wir nun realisieren wollen. Es geht deshalb in den nächsten vier Jahren darum, umzusetzen, was bereits läuft – auch mit Rücksicht auf die ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

